

Pressemitteilung

31. Januar 2019

UKE und Gesundheitskiosk Billstedt/Horn bieten Krebspatienten neues Onkolotsen-Programm an

Onkolotse übernimmt in Hamburg das Ruder

Eine neue Onkolotsin im Universitären Krebszentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) betreut ab sofort Krebspatientinnen und -patienten sowie deren Angehörige in jeder Phase der Erkrankung. Das neue Programm beinhaltet auch eine Kooperation mit dem Gesundheitskiosk Billstedt und Horn, um Krebspatienten in allen Sozial- und Bildungsschichten Beratung und Unterstützung zu bieten.

Wo sind seriöse Informationen zu finden, welche Gesundheits- und Sozialeinrichtungen stehen im Umfeld zur Verfügung, welche Plattformen bieten Austausch und Hilfe? Um Krebspatientinnen und -patienten bei der Beantwortung solcher Fragen zu unterstützen, hat das Universitäre Cancer Center Hamburg (UCCH) das Onkolotsen-Programm gestartet. Wichtiger Einsatzort der Onkolotsen ist neben dem UKE der Gesundheitskiosk Billstedt und Horn, der im letzten Jahr als Gesundheitsangebot speziell für Hamburgerinnen und Hamburger in sozial benachteiligten Stadtteilen etabliert wurde.

„Onkolotsen sind stetiger Ansprechpartner und Begleiter für Krebspatienten und deren Angehörige. Sie stimmen sich eng mit den Netzwerken aus Behandlern und Gesundheitsversorgern ab und können so Lotsenhilfe bieten, um einen optimalen Weg durch die medizinischen, sozialrechtlichen und organisatorischen Versorgungsangebote zu finden“, sagt Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke, Stellvertretende Direktorin des UCCH.

Onkolotse hilft bei der Steuerung durch die „Untiefen“ der Erkrankung

Die aktuellen Daten bei Krebserkrankungen zeigen: Krebs entwickelt sich zunehmend zu einer chronischen Erkrankung. Das stellt viele Krebspatienten und deren Angehörige vor die Aufgabe, Eigenverantwortung für ihre Erkrankung zu übernehmen. Gleichzeitig sind die Gesundheitsversorger herausgefordert, die vielfältig vorhandenen Informationen für alle sozialen Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen und strukturelle Hilfe zu bieten.

„Mit der Erweiterung unseres Beratungsangebotes durch die Onkolotsin tragen wir einem großen Bedarf unserer Patienten Rechnung. Gesundheit umfasst aus unserer Sicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen sowie Chancengleichheit in der Versorgung. Mit dem Gesundheitskiosk und in Zusammenarbeit mit dem Ärztenetz Billstedt-Horn e.V. ermöglichen wir eine neue Struktur, in der unsere Patienten genau dies bekommen sollen. Die Onkolotsin schließt insofern eine bisher

vorhandene Beratungslücke für Krebspatienten in Billstedt und Horn“, sagt Alexander Fischer, Geschäftsführer der Gesundheit für Billstedt/Horn.

Anja Weber ist die erste Onkolotsin in Hamburg. Sie wurde im bundesweiten Programm der sächsischen Krebsgesellschaft e.V. ausgebildet und freut sich jetzt auf den neuen Aufgabenbereich. „Patienten und deren Angehörige haben in jeder Phase der Krebserkrankung immer wieder viele Fragen. Ich möchte dabei helfen, Antworten auf diese Fragen zu geben und die richtigen Ansprechpartner in unserem komplexen Gesundheitssystem zu finden. So berate ich beispielsweise in der Vorbereitung auf Arztgespräche, in der Kommunikation mit den Krankenkassen oder helfe, Bewegungsangebote in der Nähe zu finden.“

Bei diesen und vielen weiteren Themen können Onkolotsen kompetente Unterstützung bieten, Ansprechpartner benennen oder Informationsmaterialien zur Verfügung stellen.

Interessierte erhalten weitere Informationen unter: www.ucch.de bzw. www.gesundheit-bh.de.

Kontakt für Rückfragen

Avin Hell

Hubertus Wald Tumorzentrum - Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Martinistraße 52

20246 Hamburg

Telefon: 040 7410-57835

a.hell@uke.de

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit dem Universitären Herzzentrum Hamburg und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 472.000 Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.400 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | www.uke.de

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an presse@uke.de. Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).